

**Uhlenbrock Hanna-Maria, Gesetzliche Regelungen für nichteheliche
Lebensgemeinschaften in Deutschland und Frankreich – Ein Vergleich des
Unterhaltsrechts bei der eingetragenen Lebenspartnerschaft und beim Pacte civile de
Solidarité, Peter Lang, Frankfurt a.M. 2005, ISBN 3-631-53379-9, 336 Seiten, CHF 82.–.**

Mit dem im Jahre 2001 in Deutschland in Kraft getretenen Lebenspartnerschaftsgesetz und dem Pacte civile de Solidarité (PaCS) von 1999 sind Deutschland und Frankreich je unterschiedliche Wege in Bezug auf die Regelung der Rechtsbeziehungen zwischen gleichgeschlechtlichen Partnern gegangen. Während das deutsche Lebenspartnerschaftsgesetz ein besonderes Rechtsinstitut ausschliesslich für gleichgeschlechtliche Partner geschaffen hat, das der Ehe angenähert ist, aber dennoch einen gewissen Abstand zu dieser wahrt, hat sich der französische Gesetzgeber mit dem PaCS gewissermassen zu einer «Ehe light» entschlossen und stellt diese nicht nur gleichgeschlechtlichen, sondern auch heterosexuellen Paaren zur Verfügung. Gemeinsam ist beiden Rechtsordnungen, dass sie sich damit entgegen modernen Entwicklungen in vielen Staaten – wie insbesondere den Niederlanden, Belgien und Spanien – gegen eine Öffnung der Ehe auch für gleichgeschlechtliche Gemeinschaften entschieden haben.

In einem ersten Teil stellt die Autorin die beiden Rechtsinstitute samt ihrer Entstehungs-geschichte umfassend dar. Im zweiten Teil untersucht die Arbeit sodann die jeweiligen Unterhaltspflichten während des Bestehens der Partnerschaft einerseits sowie nach Beendigung der Beziehung. Gerade in diesem Bereich weisen die beiden Rechtsinstitute erhebliche Differenzen auf. Während die Lebenspartnerschaft in Deutschland auch im Bereich des Unterhaltsrechtes nur geringfügig hinter der Ehe zurückbleibt, kann der PaCS in Frankreich ohne grössere Hürden nach Belieben beendet werden. Nach Beendigung des PaCS bestehen auch grundsätzlich keinerlei Solidarpflichten.

Das vorliegende Buch gibt einen ordentlichen Überblick über die deutsche Lebenspartnerschaft und den französischen PaCS und kann als Einstieg in diese Materie empfohlen werden.

Prof. Dr. Ingeborg Schwenzer, LL..M., Basel